

# Administrator-Bereich

Beschreibung der Benutzeroberfläche für Administrator-Konten.

- [Einleitung](#)
- [Profil-Einstellungen](#)
- [Allgemein](#)
  - [Dashboard](#)
  - [Benutzerverwaltung](#)
  - [Administratorkonten](#)
  - [Benutzerkonten](#)
  - [Traffic-Statistik](#)
- [Domains](#)
  - [Domains](#)
  - [DNS-Zone-Editor](#)
  - [Unzulässige Domainnamen](#)
- [Einstellungen](#)
  - [Konfiguration](#)
  - [Wartungsintervalle](#)
  - [Backup](#)
- [Konfiguration](#)
  - [System](#)
  - [Sicherheit](#)
  - [Funktionseinstellungen](#)

- Control Panel
  - Erscheinungsbild
  - Tools
  - Vorlagen
  - Sonstiges
- Sicherheit
  - Firewall
  - Fail2Ban-Verwaltung
  - SSL/TLS-Zertifikate
- Systemstatus
  - Protokolle
  - Ereignis-Protokolle
  - Server-Dienst-Verwaltung
  - Prozess-Manager
  - E-Mail-Warteschlange
  - Apache-Server-Status
  - Aktive Sitzungen
  - Festplatten-Übersicht
  - Festplatten-Auslastung
- Tools
  - Webmail
  - Datenbank-Administration
- Sonstiges
  - Massenoperationen
  - E-Mail an alle Benutzer

# Einleitung

- was kann der admin alles einstellen
- benutzer anlegen
- sich als benutzer einloggen
- nur virtueller benutzer
- Genereller Screenshot nach anlegen?

# Profil-Einstellungen

- Hinweis das die seite für die profilsübersicht des Admin gilt

## Dark-Mode

## Account-Einstellungen

## Sicherheit

2 Faktor Auth

# Allgemein

Eine Beschreibung der Menüpunkte in der Kategorie Allgemein.

Allgemein

# Dashboard

- Übersicht, einen blick
- Zuklappen
- im folgenden beschrieben

## Server-Informationen

## Server-Auslastung

## Anwendungen

## Notizen

## Dienst/Portüberwachung

Ressourcen

Neuigkeiten

Allgemein

# Benutzerverwaltung

Administratorkonten

Benutzerkonten



Allgemein

# Administratorkonten

Allgemein

# Benutzerkonten

# Traffic-Statistik

Über diese Seite können Sie den verursachten Traffic aller Benutzerkonten einsehen, aufgeschlüsselt nach Monat, Protokoll und Traffic-Richtung (eingehend/ausgehend). Ferner werden Ihnen die Summen des kompletten Datenverkehrs und der einzelnen Protokolle ausgegeben.




Über die Drop-Down Felder im oberen Bereich der Seite, bestimmen Sie, welchen Monat Sie anzeigen möchten.

## Zeitraum wählen

2022 ▾

Juni ▾

Im Hauptteil der Seite finden Sie eine Aufschlüsselung des Traffic eines jeden KeyHelp-Benutzeraccount.





Benutzername	Gesamt	HTTP	FTP	POP3 / IMAP	SMTP
<b>Gesamt</b>	21.73 MiB	21.29 MiB / 98,00 %	0 B / 0,00 %	214.41 KiB / 0,96 %	230.43 KiB / 1,04 %
webhostint-001 	21.64 MiB / unbegrenzt <div><div></div></div>	21.20 MiB / 97,99 %	0 B / 0,00 %	214.41 KiB / 0,97 %	230.43 KiB / 1,04 %
		→ 2.35 MiB	→ 0 B	→ 16.89 KiB	→ 224.37 KiB
		↔ 18.85 MiB	↔ 0 B	↔ 197.51 KiB	↔ 6.06 KiB
		↔ 2.838	↔ 0	↔ 149	↔ 7
webhosting-002 	85.74 KiB / unbegrenzt <div><div></div></div>	85.74 KiB / 100,00 %	0 B / 0,00 %	0 B / 0,00 %	0 B / 0,00 %
		→ 9.23 KiB	→ 0 B	→ 0 B	→ 0 B
		↔ 76.51 KiB	↔ 0 B	↔ 0 B	↔ 0 B
		↔ 13	↔ 0	↔ 0	↔ 0
webhosting-003 	5.50 KiB / unbegrenzt <div><div></div></div>	5.50 KiB / 100,00 %	0 B / 0,00 %	0 B / 0,00 %	0 B / 0,00 %
		→ 550 B	→ 0 B	→ 0 B	→ 0 B
		↔ 4.96 KiB	↔ 0 B	↔ 0 B	↔ 0 B
		↔ 5	↔ 0	↔ 0	↔ 0
3 Einträge gesamt					

## Beispiele für verursachten Traffic

<b>HTTP</b>	Eine Website wird aufgerufen. Bilder und Inhalte der Website werden an den Browser des Besuchers übermittelt.
<b>FTP</b>	Ein Benutzer lädt Daten über einen FTP-Client auf den Server.
<b>POP3/IMAP</b>	Ein E-Mail-Client ruft die E-Mails im Posteingang eines E-Mail-Kontos ab.

<b>SMTP</b>	Ein Benutzer verschickt über einen E-Mail-Client eine E-Mail.
-------------	---------------------------------------------------------------

## Zeichenerklärungen

	Ein Klick auf dieses Icon führt direkt zur Bearbeiten-Maske des Benutzers innerhalb der Benutzerverwaltung.
	Zeigt den beim Server eingegangenen Traffic an.
	Zeigt den vom Server ausgehenden Traffic an.
	Zeigt die Anzahl der Anfragen (Requests) an.

# Domains

Eine Beschreibung der Menüpunkte in der Kategorie Domains.

# Domains

# DNS-Zone-Editor

# Unzulässige Domainnamen



# Einstellungen

Eine Beschreibung der Menüpunkte in der Kategorie Einstellungen.

Einstellungen

# Konfiguration

# Wartungsintervalle

Einstellungen

# Backup

# Konfiguration

Eine Beschreibung der Menüpunkte in der Kategorie Einstellungen >> Konfiguration.

Konfiguration

# System

Hostnamen

IP-Adressen

RAM-Drive

Systemzeit

DNS-Server

Webserver

E-Mail-Server

Datenbank-Server

FTP-Server

Konfiguration

# Sicherheit

SSL/TLS-Zertifikate

Password-Richtlinie

Login & Sitzungen

TLS-Version & -Ciphers

# Funktionseinstellungen

Datei-Manager

Anwendungen

PHP-Interpreter

Eingeschränkte SSH-Umgebung

Backup

Geplante Aufgaben

Bereinigung temporärer Ordner



Konfiguration

# Control Panel

API

Lizenzverwaltung

E-Mail-Benachrichtigung

Wartungsmodus

Einstellungen Importieren/Exportieren

Konfiguration

# Erscheinungsbild

Theme

Sprachen

White-Label

Dienst-/Portüberwachung auf Dashboard

Einheiten & Formate

Konfiguration

# Tools

Antivirus-Scanner

Webmail

Datenbank-Administration

Web-Statistik (AWStats)

Konfiguration

# Vorlagen

Konto-Vorlagen

Domain-Standardseite

E-mail-Design-Vorlage

System-Domain-Schema

# Sonstiges

Server-Neustart durchführen

Support-Zugang

Datenschutz

E-Mail-Adressen der Server-Domain

Verhalten nicht verfügbarer Domains

# Sicherheit

Eine Beschreibung der Menüpunkte in der Kategorie Sicherheit.

Sicherheit

# Firewall

# Fail2Ban-Verwaltung

Der Server-Dienst Fail2ban ermittelt in den Protokolldateien des Servers IP-Adressen, die durch ungewöhnliches Verhalten auffallen, indem sie beispielsweise immer wieder versuchen, sich mit einem falschen Passwort einzuloggen. Eine gewisse Anzahl an Fehlversuchen sorgt dann automatisch für die Blockierung der IP-Adresse für einen vorher festgelegten Zeitraum.

Auf dieser Seite können Sie alle durch Fail2Ban gesperrte IP-Adressen einsehen. Sie können einsehen, welche Jail für die Blockierung verantwortlich war und die IP-Adresse wieder entsperren.

Im oberen Bereich der Seite sehen Sie alle derzeit aktiven Jails und die Anzahl der durch sie geblockten IP-Adressen in Klammern dahinter.

Aktive Jails und Anzahl der gesperrten IP-Adressen: **keyhelp-phpmyadmin** (0x), **keyhelp-recidive** (1046x), **sshd** (7x)

Im Hauptteil der Seite finden Sie alle IP-Adressen und die Jail, durch die Sie geblockt wurden aufgelistet. Über die Suchfunktion oberhalb der Tabelle können Sie die angezeigten Einträge nach IP-Adresse oder Jail filtern lassen.

IP-Adresse	Geblockt durch Jail	<input type="checkbox"/>
43.132.247.164	keyhelp-recidive	<input type="checkbox"/>
43.132.248.159	keyhelp-recidive	<input type="checkbox"/>
43.133.2.22	keyhelp-recidive	<input type="checkbox"/>
43.134.114.96	keyhelp-recidive	<input type="checkbox"/>
43.134.134.132	keyhelp-recidive	<input type="checkbox"/>
43.134.195.87	keyhelp-recidive	<input type="checkbox"/>

Wenn Sie eine IP, die zu unrecht geblockt wurde, wieder entsperren wollen, suchen Sie zunächst die IP Adresse in der Auflistung aller IP-Adressen. Die Verwendung der Suchfunktion ist hierbei zu empfehlen. Klicken Sie anschließend auf die Checkbox in der selben Zeile. Anschließend betätigen Sie den Button **Ausgewählte IPs entsperren**. Um alle IP-Adressen mit einmal zu entfernen, klicken Sie auf den Button **Alle IPs entsperren**. In beiden Fällen erfolgt vor dem Entsperren eine



Sicherheitsabfrage.

Sicherheit

# SSL/TLS-Zertifikate

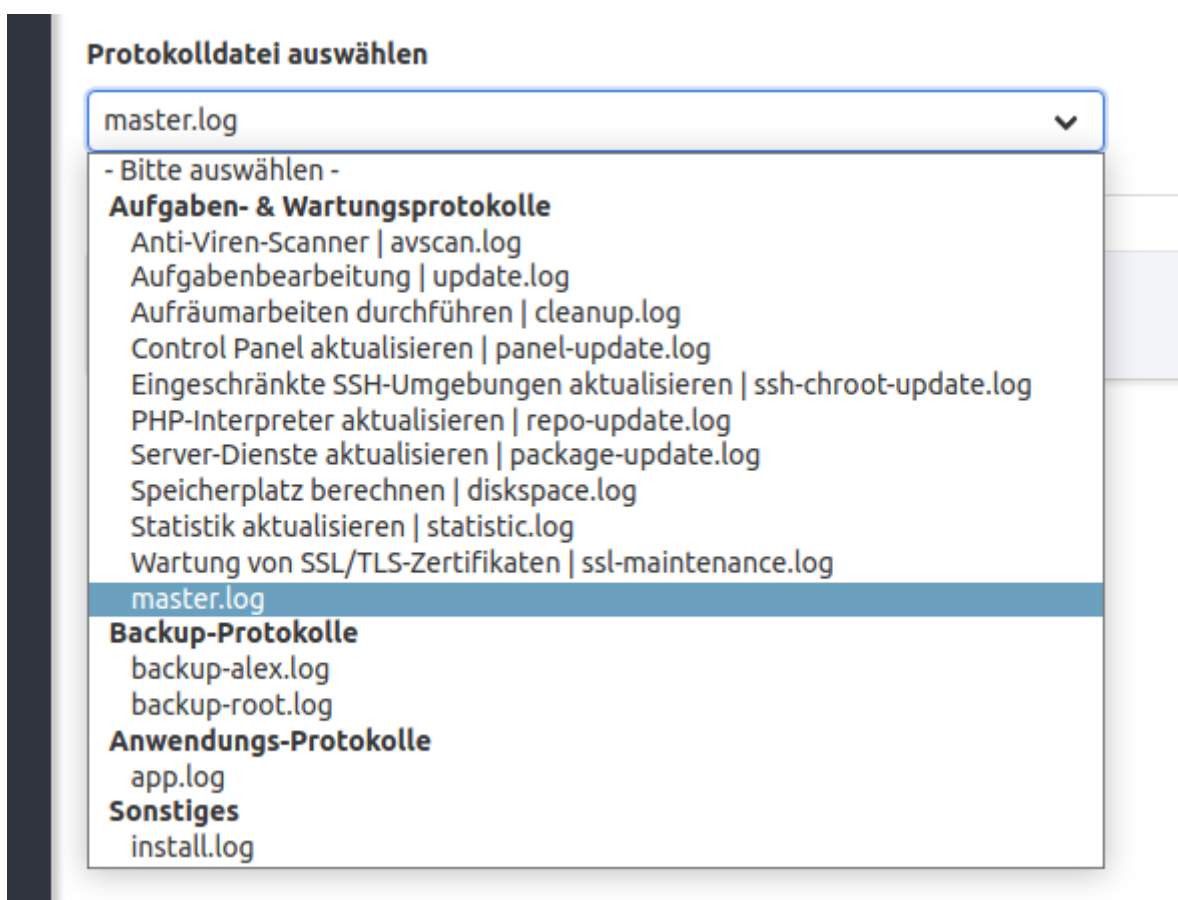
# Systemstatus

Eine Beschreibung der Menüpunkte in der Kategorie Systemstatus.

# Protokolle

Aktionen, die Sie über das Benutzerinterface von KeyHelp ausgelöst haben, werden im Hintergrund automatisch durch KeyHelp abgearbeitet. Weiterhin werden in regelmäßigen Abständen Wartungsarbeiten durchgeführt. Auf dieser Seite haben Sie die Möglichkeit, sich die Protokolldateien der von KeyHelp durchgeführten Hintergrundarbeiten anzeigen zu lassen.

Wählen Sie die gewünschte Protokolldatei im Drop-Down-Menü aus, anschließend wird das gewünschte Protokoll angezeigt.



Um auf ältere Protokolle zugreifen zu können, werden Ihnen unter **Verfügbare Dateien** alle vorhanden Protokolldateien angezeigt. Wählen Sie den entsprechenden Eintrag aus, um sich die gewünschte Protokolldatei anzusehen.

## Protokolldatei auswählen

Aufgabenbearbeitung | update.log



Verfügbare Dateien

update.log



update.log

update.log.1

update.log.2

update.log.3

update.log.4

update.log.5

g-Einträge

▼ Zum Gesamtinhalt

Die Protokolldateien können auch direkt im Dateisystem angezeigt werden. Sie befinden sich im Ordner **/var/log/keyhelp/**.




# Ereignis-Protokolle

<b>Datum</b>	Der Zeitpunkt, an dem das Ereignis statt fand.
<b>Stufe</b>	<p>Jede Meldung wird entsprechend Ihrer Wichtigkeit einer Protokoll-Stufe zugewiesen.</p> <p>Es existieren folgende Stufen, aufsteigend nach Wichtigkeit: Debug, Info, Hinweis, Warnung, Fehler, Alarm, Kritisch, Notfall</p>
<b>Meldung</b>	Der Beschreibungstext des Ereignisses
<b>Benutzer</b>	Der Benutzer, durch den das Ereignis ausgelöst wurde
<b>IP-Adresse</b>	Die IP-Adresse des Benutzers
<b>Kanal</b>	<p>Meldungen können durch verschiedene Kanäle erzeugt worden sein.</p> <p>Beispiel: Ein Einloggen in die Benutzeroberfläche von KeyHelp dem Kanal <b>User Interface</b> zugeordnet.</p>


# Server-Dienst-Verwaltung

Hier haben Sie die Möglichkeit, den Status einzelner Serverdienste zu kontrollieren und diese bei Bedarf zu stoppen, zu starten oder neu zu starten.

## Icons der Spalte **Status ( S )**

	Der Dienst ist aktiv.
	Der Dienst wird nicht ausgeführt.
	Der Status des Dienstes kann nicht abgefragt werden.

## Icons der Spalte **Optionen**

	Startet den Dienst.
	Stoppt den Dienst.
	Führt einen Neustart des Dienstes aus.
	Der Dienst ist bereits aktiv. / Der Dienst kann nicht gestartet werden.
	Der Dienst ist bereits gestoppt. / Der Dienst kann nicht gestoppt werden.
	Der Dienst ist nicht aktiv. / Der Dienst kann nicht neugestartet werden.

# Prozess-Manager

Hier sehen Sie alle derzeit auf dem Server laufenden Prozesse und die von ihnen verwendeten Ressourcen.

Prozesse

CPU-Auslastung

+ Hinweis

Speicher-Auslastung

+ Hinweis

Prozesse nach Benutzern

Vollständige Prozessliste

<b>D</b>	uninterruptible sleep (usually IO)
<b>R</b>	running or runnable (on run queue)
<b>S</b>	interruptible sleep (waiting for an event to complete)
<b>T</b>	stopped by job control signal
<b>t</b>	stopped by debugger during the tracing
<b>W</b>	paging (not valid since the 2.6.xx kernel)
<b>X</b>	dead (should never be seen)
<b>Z</b>	defunct ("zombie") process, terminated but not reaped by its parent




<b>&lt;</b>	high-priority (not nice to other users)
<b>N</b>	low-priority (nice to other users)
<b>L</b>	has pages locked into memory (for real-time and custom IO)
<b>s</b>	is a session leader
<b>I</b>	is multi-threaded (using CLONE_THREAD, like NPTL pthreads do)
<b>+</b>	is in the foreground process group

# E-Mail-Warteschlange


Mit Hilfe der E-Mail-Warteschlange können Sie Nachrichten einsehen, welche sich in der Warteschlange des E-Mail-Servers auf Ihrem System befinden.

KeyHelp zeigt Ihnen nur die ersten 500 E-Mails der Warteschlange an. Es ist nicht ungewöhnlich, dass sich immer ein paar E-Mails in der Warteschlange befinden. Sollte allerdings die Anzahl der Nachrichten exorbitant steigen (vier-, fünf- oder sogar sechsstelliger Bereich) und sich dies nicht durch bewusste Aktionen Ihrerseits (z.B. Massenmailing) erklären lässt, liegt eine Ausnutzung des Systems zum Spamversand nahe. Untersuchen Sie dann die Protokolldateien des E-Mail-Servers und die Warteschlange nach Hinweisen auf den Verursacher.

Zum Löschen einzelner Mails aus der Warteschlange, aktivieren Sie die Checkbox der jeweiligen Tabellenzeile und betätigen die Schaltfläche **Auswahl löschen**. Um die Warteschlange komplett zu leeren, betätigen Sie die Schaltfläche **Gesamte Warteschlange löschen**. In beiden Fällen erfolgt eine Sicherheitsabfrage.

ID	Absender	Empfänger	Ankunftsdatum	Alter	Größe	<input type="checkbox"/>
515A8560540	 user1@keyhelp.de	user2@keyhelp.de	11:25:17 - 08. Jun 2022	0 Tag(e) 00:01:00	2.02 KiB	<input type="checkbox"/>
1 Einträge gesamt						

## Spaltenbezeichnungen

<b>ID</b>	<p>Vom Mailsystem vergebene interne Identifikationsnummer für die E-Mail. Die Protokolldatei des Mailservers und das Warteschlangenverzeichnis können nach dieser ID gezielt über die Konsole durchsucht werden, um detailliertere Informationen z.B. bei Problemen mit dem E-Mailversand zu erhalten.</p> <p><b>Beispiel 1:</b> Durchsuchen des Mail-Logs nach der ID „8DD0052013B“  <pre>cat /var/log/mail.log   grep 8DD0052013B</pre></p> <p><b>Beispiel 2:</b> Durchsuchen der Warteschlange nach der ID „8DD0052013B“  <pre>find /var/spool/postfix/ -name 8DD0052013B</pre></p> <p><b>Beispiel 3:</b> Zeigt eine detaillierte Ansicht der Mail mit der ID „8DD0052013B“  <pre>postcat -q 8DD0052013B</pre></p>
	Fahren Sie mit dem Mauszeiger über dieses Zeichen und weitere Informationen über die Ursache der noch nicht erfolgten Zustellung werden angezeigt.
<b>Absender</b>	<p>Die Absenderadresse der E-Mail.</p> <p>Da diese im SMTP-Protokoll keiner Prüfung unterliegt und frei gesetzt werden kann, muss dies keine Adresse sein, welche auf Ihrem Server existiert. Besonders bei Ausnutzen eines Accounts oder Scripts zum Spamversand werden Sie hier zufällig generierte Werte vorfinden.</p>
<b>Empfänger</b>	Die Zieladresse der Mail.
<b>Ankunftsdatum</b>	Der Zeitpunkt, an dem die Mail in das Mailsystem eingespeist wurde.
<b>Alter</b>	Die Zeit, die sich die E-Mail in der Warteschlange befindet.
<b>Größe</b>	Speicherplatzbelegung der Mail.

# Apache-Server-Status

Das Modul **mod\_status** des Apache Webservers stellt Informationen über die Aktivität, Auslastung und Leistung des Web-Servers bereit. Über diesen Menüpunkt können Sie die Ausgabe dieses Moduls einsehen.

Sie können diese Seite auch automatisch in einem Sekunden-Interval Ihrer Wahl aktualisieren lassen. Wählen Sie dazu unter **Automatische Aktualisierung** im Drop-Down-Feld das gewünschte Intervall aus. Ihre Auswahl wird sofort angewendet sobald Sie eine Wahl getroffen haben.

# Aktive Sitzungen

## Control Panel-Sitzungen

Im oberen Bereich der Seite „Aktive Sessions“ erhalten Sie einen Überblick über über alle derzeit im KeyHelp eingeloggtten Benutzeraccounts.

Um Aktive Sessions zu beenden, markieren Sie die Checkbox in der Zeile des gewünschten Benutzers und klicken Sie auf die folgende Schaltfläche. Der gewählte Benutzer wird anschließend aus dem KeyHelp ausgeloggt.

## Systembenutzer-Sitzungen

SSH + SFTP

## E-Mail-Server-Sitzungen

## FTP-Sitzungen

Hier erhalten Sie einen Überblick über über alle derzeit aktiven FTP-Verbindungen des FTP-Servers.

# Festplatten-Übersicht

Hier finden Sie eine Übersicht über alle eingebundenen Geräte und deren Status.

Im oberen Teil der Übersicht werden alle regulären Dateisysteme, im unteren Teil werden temporäre Dateisysteme (TMPFS) angezeigt.

Zu jedem Dateisystem erhalten Sie Informationen über dessen Namen, den Dateisystemtyp und an welchem Ort dieses Dateisystem eingehängt wurde. Außerdem kann der Füllungsgrad des Dateisystems anhand der Daten und Diagramme einsehen werden.

# Reguläre Dateisysteme



/dev/vda3

Eingehängt auf /

Dateisystem ext4

## Speicherplatz

Größe 93.99 GiB

Reserve 4.82 GiB

Max. verfügbar 89.17 GiB

Frei 50.59 GiB

Belegt 38.59 GiB

Verwendung 43,27 %

## Inodes / Objekte

Gesamt 6.291.456

Frei 5.761.180

Belegt 530.276

Verwendung 8,43 %



# Festplatten-Auslastung

Hier können Sie die Festplattennutzung Ihres Servers analysieren, um große Dateien und Ordner leicht zu identifizieren.

Es kann sowohl die Speicherplatzbelegung der Ordner und Dateien, sowie auch die Anzahl der Inodes/Objekte ermittelt werden. Klicken Sie hierzu in der entsprechenden Spalte auf die Schaltfläche **Aktualisieren**.

Klicken Sie auf einen Ordernamen und in diesen Ordner zu wechseln, anschließend können Sie auch dort auf die Schaltfläche **Aktualisieren** klicken, um so nach und nach große Dateien oder Ordner mit vielen Inodes zu Identifizieren.

Je nach Anzahl der auf dem Server befindlichen Dateien, kann die Ermittlung der Daten zu einer längeren Wartezeit führen. Es ist daher ratsam, zunächst in den gewünschten Ordner zu wechseln, und erst dort die Schaltfläche **Aktualisieren** zu betätigen.

Im oberen Bereich der Seite können Sie unter **Ansichtsoptionen** >> **Ansicht anpassen** die **Automatische Datenerfassung** einschalten. Bitte beachten Sie den angezeigten Hinweis.

Ansicht anpassen

**Automatische Datenerfassung**

Wenn aktiviert, wird die Datenerfassung ausgelöst, sobald Sie auf ein Verzeichnis klicken. Auf Servern mit vielen Daten kann es ratsam sein, diese Einstellung zu deaktivieren und die Datenerfassung manuell auszulösen.

☐ Erfassen von Dateigrößen

☐ Erfassen von Inodes / Objekten

Speichern



# Tools

Eine Beschreibung der Menüpunkte in der Kategorie Tools.

Tools

# Webmail

Roundcube

RainLoop

webmail.<domain>

<keyhelp>/webmail

Einstellungen unter konfiguration

alternativer webmail client

# Datenbank-Administration

Umabhängig vom Gewählten Datenbank-Administrationsclients können die folgenden URLs verwendet werden, um direkt darauf zugreifen zu können

- <https://<Hostnamen des Servers>/pma>
- <https://<Hostnamen des Servers>/phpmyadmin>
- <https://<Hostnamen des Servers>/db-administration>

Alternativ kann auch ein eigener Datenbank client installiert werden.

phpmyadmin

adminer

alternativer client

# Sonstiges

Eine Beschreibung der Menüpunkte in der Kategorie Sonstiges.

# Massenoperationen

Mit Hilfe dieses Features können Sie im KeyHelp mit wenigen Klicks Aktionen auslösen, für die sonst viele Klicks innerhalb des Benutzerinterfaces notwendig wären.

Wählen Sie aus den angebotenen Massenoperationen die gewünschte Funktion aus und Klicken Sie auf den Button **Weiter**.

## Aktualisieren der PHP-Version der Domains

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie alle Domains, die eine bestimmte PHP-Version benutzen auf eine andere PHP-Version umstellen wollen.

Wählen Sie zunächst die PHP-Version aus, die Sie aktualisieren möchten. Alle Domains, die diese Version verwenden, werden aktualisiert. Anschließend wählen Sie die Ziel-PHP-Version aus, die anstelle der aktuellen Version verwendet werden soll.

Nun können Sie Ihre bisherige Auswahl noch verfeinern indem Sie festlegen, für welche Benutzerkonten die Aktualisierung umgesetzt werden soll.

Mit dem Klick auf den Button **Speichern** wird die Aktualisierung in Gang gesetzt.

## Neuschreiben von Benutzerkonfigurationsdateien

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie die Benutzerkonfigurationsdateien von Webserver, PHP-FPM und DNS-Server neu schreiben lassen möchten.

Wählen Sie zunächst, welche Konfigurationsdateien Sie neu schreiben lassen möchten. Weiterhin können Sie festlegen, für welche Benutzerkonten die Aktualisierung umgesetzt werden soll.

Mit dem Klick auf den Button **Speichern** wird die Aktualisierung in Gang gesetzt.



# E-Mail an alle Benutzer

Über die Massen-E-Mail-Funktion können Sie Ihre Benutzer und Administratoren bequem via E-Mail erreichen um beispielsweise über bevorstehende Wartungsarbeiten oder Änderungen zu informieren.

Füllen Sie zum Versenden einer Massen-E-Mail das angezeigte Formular entsprechend aus und klicken Sie anschließend auf den Button **E-Mail-Senden**.

## Formular-Felder

### Empfänger

Wählen Sie anhand der Checkboxen die Empfänger der Nachricht aus.

Die Zahl in Klammern hinter den Gruppennamen gibt die Anzahl der Benutzerkonten in dieser Gruppe wieder.

### Benutzerkonten ohne E-Mail-Adresse

Da es im KeyHelp möglich ist, Benutzerkonten ohne E-Mail-Adresse anzulegen, weist Sie KeyHelp unter Umständen darauf hin, dass es Accounts ohne hinterlegte E-Mail-Adresse gibt. Ein Klick auf den Namen der angezeigten Benutzer bringt Sie zu dessen Benutzerprofil.

Diese Anzeige dient lediglich als Hinweis. Wenn Sie den Button zum Versenden der E-Mail betätigen, wird die Zustellung für alle gewünschten Accounts mit einer hinterlegter E-Mail-Adresse durchgeführt.

### Betreff & Nachricht

Geben Sie den gewünschten Betreff und Nachrichtentext der E-Mail an.

### E-Mail-Nachricht testen

Hier können Sie die E-Mail im Vorfeld testen, bevor sie an die gewählten Empfänger geschickt wird. Mehrere E-Mail-Adressen können mit Komma getrennt hintereinander eingegeben werden.